



Jesus begegnet nach der Auferstehung dem Apostel Thomas.
Darstellung auf einem Kreuz in der Maria Frieden Kirche

Es war der 27. Dezember 2014 früh am Morgen. Als ich meine Tür öffnete, um zum Morgengebet in die Dechanei zu gehen, war ich überrascht: Da war alles weiß! Die Welt um mich herum war völlig verwandelt. Sie war weiß geworden. Nach einem Moment verstand ich, dass es in der vergangenen Nacht geschneit hatte. Das erlebte ich zum ersten Mal in meinen 40 Lebensjahren. Sie, die Leser, die Schnee seit ihrer Kindheit kennen, können vielleicht nur schwer meine Überraschung und mein Staunen und das Gefühl dieses Morgens verstehen. Obwohl ich von Schnee gehört und gelesen und ihn sogar im Fernsehen gesehen hatte, war dies mein erstes Erlebnis damit. Es ist eine wunderbare Erfahrung für mich, denn ich komme aus Kerala in Südindien, wo es keinen Winter gibt und die Mindesttemperatur selbst im Dezember 20°C beträgt. Jetzt kann ich denen sagen, die mir früher vom Schnee erzählt haben, was die Menschen der Samariterin gesagt haben: „Nicht mehr aufgrund deiner Aussage glauben wir, sondern weil wir ihn selbst gehört haben und nun wissen.“

Was ich deutlich machen will: Es ist ein Unterschied, ob ich etwas selbst erfahre oder nur von anderen davon höre.

Nun beginnt für uns die Fasten- und Osterzeit. Es ist eine sehr wichtige Zeit für uns, weil Ostern das höchste Fest der Christen ist. Ich möchte sie erinnern an das Glaubensbekenntnis des Apostels Thomas, als er den auferstandenen Christus sieht: „Mein Herr und mein Gott!“ Er war nicht bereit, den Worten seiner Freunde zu glauben, dass sein Herr von den Toten auferstanden war. Er wollte die eigene, persönliche Erfahrung des Auferstandenen.

Wir können diese Handlung eines Jüngers leicht unterschätzen und sagen, dass er kindisch sei und ihn „ungläubig“ nennen. Aber der auferstandene Herr ist so liebevoll, dass er selbst einen solchen Wunsch erfüllt.

Thomas hat vielleicht zunächst die Auferstehung Jesu bezweifelt, nach seiner Begegnung mit dem Auferstandenen aber wurde sein Glaube so stark, dass er ihn bis in die ganz weite Ferne trieb, nach Indien - in meine Heimat -, um dort durch seine Worte und Taten Zeugnis für Jesus abzulegen. Die Erfahrung des Thomas und sein Glaube lebt dort bis heute weiter.

Ich selbst bin lieber „kindisch“ und habe eine solche Gotteserfahrung als dass ich mein ganzes Leben lauwarm bleibe - vielleicht ist das meine orientalische Mentalität. So ein Lebensmoment, eine Begegnung mit Gott kann ein ganzes Leben zum Guten wenden und einen Menschen zum Träger eines himmlischen Funkens machen, der die Leben derer leuchten macht, die ihm von Tag zu Tag begegnen.

Heute braucht unsere Welt den auferstandenen Herrn - dringend. Er ist die Antwort auf unsere Probleme. Er ist „der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6). Er ist der Friede. Wir brauchen keine Machtdemonstrationen, sondern lebendige Beispiele unseres Glaubens an den auferstandenen Christus.

„Lass die Welt um mich herum durch mich den lebendigen Gott erfahren“ – mein Osterwunsch an Sie alle.

Thomas Vattamala





Das Aids-Hospiz in Tamale.

Simon Alhassan Iddrisu und Annika Heuermann

Delegation aus ghanaischer Partnergemeinde kommt uns besuchen

Die Gemeinde St. Lamberti erwartet vom 27. August bis zum 10. September wieder eine dreiköpfige Delegation aus der Partnergemeinde Holy Cross. Neben dem Pfarrer, Father Hilary Pogbeyir, werden Juliana Adagara, die in der dortigen Frauengemeinschaft ganz aktiv mitarbeitet, und Simon Alhassan Iddrisu aus der Außenstation Malshegu erwartet. In dieser Außenstation liegt auch die Partnerschule der Lambertischule. Simon kann also nicht nur aus dem Leben der Gemeinde berichten, sondern kennt auch die Lebensverhältnisse der Menschen in dem Dorf sehr gut.

Die drei sind auf die Gemeinde St. Lamberti gespannt und freuen sich auf persönliche Begegnungen sehr.

Mit wem könnten sie sich treffen?

Wenn Sie selbst oder Ihre Gruppe Interesse haben, mit den Ghanaern ins Gespräch zu kommen, ihnen etwas aus dem Leben in Coesfeld zu zeigen, oder etwas aus „erster Hand“ von unseren Partnerprojekten zu erfahren, dann melden Sie sich bitte bei Mechthild Bäumer, Tel.: 71884,

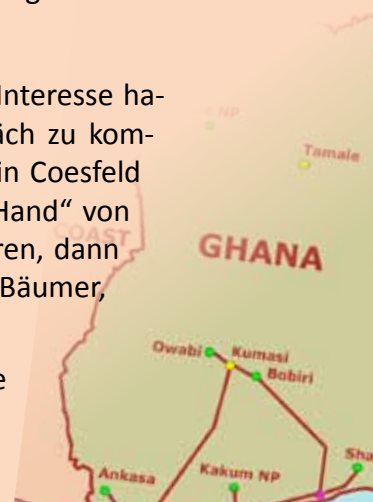
Email: mechthild-baeumer@gmx.de



Father
Hilary
Pogbeyir

Juliana Adagara

Father Wilfred Agana aus Tamale hat an der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Münster den Dokortitel erworben. Vielleicht sind Sie ihm schon einmal begegnet. Er hat schon einige Gottesdienste in der St. Lamberti Kirche mitgefeiert.



„Ich habe euch ein Beispiel gegeben“ Diakonenweihe in Münster

Ralf Meyer, pastoraler Mitarbeiter in unserer Pfarrei, wird am dritten Ostersonntag, dem 19. April 2015, um 14:30 Uhr im Hohen Dom zu Münster zum Diakon geweiht. Die Weiheliturgie steht unter dem Leitwort „Ich habe euch ein Beispiel gegeben“ (Joh 13,15). Dazu sind alle herzlich eingeladen!



Ralf Meyer ist seit dem 1. März 2014 in unserer Pfarrei. Schwerpunkt seines ersten praktischen Jahres in St. Lamberti war die Ausbildung im Religionsunterricht an der Maria-Frieden-Grundschule. Daneben hat er bei den Messdienern mitgearbeitet und sich in den verschiedensten Bereichen der Kirchengemeinde St. Lamberti eingebracht.

Nach seiner Diakonenweihe wird Herr Meyer als Diakon bis zum Aschermittwoch 2016 bei uns tätig sein. Neben den Aufgaben in den Gottesdiensten, die Herr Meyer schon jetzt übernommen hat, wie den Predigtendienst, wird er dann schließlich auch die Taufe spenden und bei Trauungen assistieren und Begräbnisgottesdienste leiten.

Wir freuen uns auf die Diakonenweihe und wollen Ralf Meyer im Gebet auf seinem Weg begleiten. Ab den 26.04. 2015 ist er in St. Lamberti.

Neuigkeiten der Messdienergemeinschaft

Ein ganzes Wochenende haben die 30 Gruppenleiter der Messdiener im Pfarrzentrum St. Peter in Recklinghausen die wichtigen Dinge für die nächste Zeit geplant. Der bisherige Vorstand wurde abgelöst und neu gewählt: Marius von dem Berge, Wiebke Großfeld und Sebastian Nienhaus – unterstützt durch den neuen Kassierer, Niklas Großfeld. Die seelsorgliche Begleitung wechselt von Pastoralreferent Walbert Nienhaus zu Pastoralreferentin Ruth Fehlker – unterstützt von Ralf Meyer. Entstanden ist ein abwechslungsreiches Programm für das Jahr 2015 – mit den Klassikern Fronleichnams- und Herbstlager, der Bonuspunktfahrt und vielem mehr. Hinzu kommt aber ein neues Dienstübungsprogramm, eine große Nachtwanderung in Coesfeld und ein NRW-weites Räuber- und Gendarm-Spiel.



Als nächstes auf dem Plan der Messdiener:

- 14. März 2015: Eishallenfahrt nach Münster
- 28. März 2015: Ostereieraktion
- 30. März 2015: Fahrt der älteren Jahrgänge (2009/2010/2011) mit den Leitern zur Chrisammesse nach Münster

Informationen des Pfarreirates

Marlies Köster und Margret Goß haben aus persönlichen Gründen ihr Pfarreiratsmandat zurückgegeben. Dirk Borowski und Simone Frommhold sind in den Pfarreirat nachgerückt. An dieser Stelle begrüßen wir die neuen Pfarreiratsmitglieder sehr herzlich und bedanken uns bei Frau Köster und Frau Goß für ihr Engagement in Sankt Lamberti!



Planung des „Pfarrkonventes“

Seit der letzten Wahl haben die Pfarreiräte in unserem Bistum seit 2013 auch die Aufgaben zur jährlichen Durchführung eines Pfarrkonventes bekommen. Dazu sind die Mitglieder des Pastoralteams eingeladen, die Verantwortlichen in Sachausschüssen und Projektgruppen, des Kirchenvorstandes sowie die Vertretungen aller Orte kirchlichen Lebens und Glaubens. Die pastorale, politische und soziale Arbeit des Pfarreirates werden beim Pfarrkonvent thematisiert und alle Teilnehmer kommen dabei hoffentlich über die wichtigen Fragen unserer Gemeinde und des Lebens in unserer Stadt ins Gespräch.

Der Pfarreirat ist zurzeit dabei, den Pfarrkonvent vorzubereiten. Er wird zur Halbzeit der Pfarreiratsperiode im Herbst 2015 stattfinden.

70. Jahrestag der Zerstörung Coesfelds und der St. Jakobi Kirche

Das Geheimnis der Erlösung heißt Erinnerung

30. März 1945, auf dem Kreuzweg ziehen die ersten englischen, amerikanischen und kanadischen Panzer Richtung Coesfeld; HJ-Jungen als letztes Aufgebot mit Panzerfäusten ausgestattet, sehen glücklicherweise die Unsinnigkeit ihres Tuns ein, vergraben die Waffen und verstecken sich; deutsche Soldaten sammeln bei der Zigelei Kuhfuss in Höven ihre Kräfte und versuchen ein letztes Mal den Vormarsch der Alliierten zu verhindern. Ein englischer Panzer wird getroffen, vier Soldaten sterben darin, daraufhin schießen die anderen alliierten Panzerbesatzungen wütend auf die umliegenden Bauernhöfe, ein deutscher Soldat wird an der Holtwicker Straße aufgeknüpft – als Abschreckung.

Am Eiskeller, der über Monate als Bunker diente, wird von Nachbarn die Tür geöffnet, eine Mutter drückt ihr gerade geborenes totes Kind ausgemergelt einer der Helferinnen in die Arme – unfähig zu weinen. Hunderte kommen nach Wochen der Panik wieder ans Tageslicht zurück, lemurgleich. Coesfeld ist befreit. Eine Karwoche geht zu Ende, wie Coesfeld sie nie zuvor erlebt hat – und hoffentlich auch nie wieder erleben wird.

Große und kleine Täter haben sich schon zurück gezogen. Mitläufer hoffen, dass das große Elend und die kommenden Aufräumarbeiten ihr „bisschen Schuld“ verdecken werden. Die V2-Stellungen in Varlar, mit denen der „Endsieg“ kommen sollte, sind längst verlassen, genauso wie die Behelfsfliegerhorste in Stevede und Lette.

Die ehemals geknechteten Zwangsarbeiter marodieren in den Bauernschaften. Die Hofgemeinschaften, die mittlerweile aus bis zu 100 Personen bestehen, stellen in Eigeninitiative Wachposten zum Schutz der Höfe.

Russen errichten am Kreuzweg Gräber für ihre toten Mithäftlinge, seit Jahren ist erstmals ein russisch-orthodoxer Trauerakt möglich. Die englischen Soldaten - 20 bis 24 Jahre alt - „killed in action“ werden an der Großen Kapelle beigesetzt.



Die Stadt ist ein Trümmermeer. Montgomery, der englische Befehlshaber, lässt sich inmitten der Ruinen vor einem der wenigen weitgehend unbeschädigten Gebäude, der Lambertikirche, auf dem Marktplatz ablichten, wie er den weiteren Vormarsch seiner Truppen Richtung Münster plant. Er sieht irgendwie zufrieden aus, als er sich mit seinem Jeep durch die Schuppenstraße fahren lässt – vielleicht ist dieser Ausdruck auch nur für die Welpresse gedacht, an die das Foto weiter gereicht wird.

Mehr denn je suchen die Gläubigen den Zuspruch - und Erlösung. Nach der Zerstörung der Jakobikirche am 21. März 1945 haben die drei überlebenden Priester aus Jakobi in Goxel, in Flamschen auf dem Hof Woort-Rabert und in der Gaststätte Keull am Roten Baum Gottesdienstorte für ihren Pfarrsprengel eingerichtet. Dort wird auch die Beichte gehört, lange Schlangen sollen sich vor den provisorischen Beichtstühlen bilden – was mögen diese Menschen auf ihrem Gewissen haben?

Bei ihren Besuchen in der Innenstadt segnen die Priester dort, wo sie die Leichen finden: zum Beispiel im zerstörten Geschäftshaus Ernsting dem Geschäftsführer und den Mitgliedern der Eigentümerfamilie. Und dem im zusammenstürzenden Kirchturm umgekommenen Pater Wünsche. Und den in ihren Luftschutzkellern Erstickten und Erschlagenen. Überall wird vor Blindgängern gewarnt. Am 30. März kehrt die Ruhe ein, der Krieg ist für Coesfeld vorbei.

Es geht ans Aufräumen: Die Amerikaner etablieren eine erste neue Verwaltung und siedeln sie im größten nicht zerstörten Gebäude der Stadt an, dem einzigen jemals bis dahin in Coesfeld für rein militärische Zwecke errichteten Bau – dem ehemaligen Wehrbezirkskommando.

Die Menschen haben andere Sorgen: ihr Leid um die Verstorbenen und Vermissten treibt sie zusammen zum gemeinsamen Gebet: Bei Keull stehen die Jakobiner bis weit auf die Straße hinaus, um am Gottesdienst teilzunehmen. Die Notkirche an der Karlstr. auf einem gestifteten Grundstück wird zum 16. September eingeweiht. Die Gemeinde findet langsam wieder ihr räumliches Zentrum. Aber erst der Aufbau des Kirchturms und seine Einweihung zum Stadtjubiläum 1947 ist das sichtbare Zeichen für die vorhandene Identität von St. Jakobi.

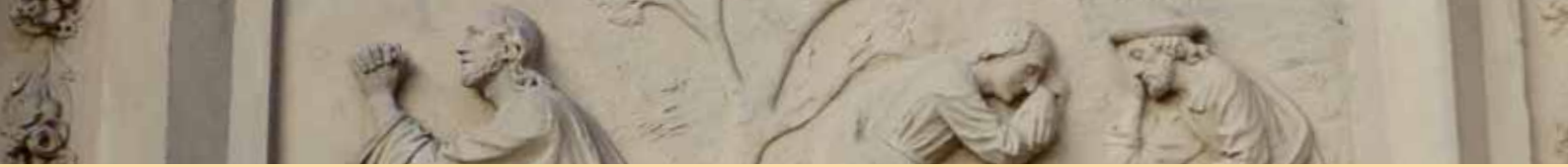


Bilder von oben linke Seite
1. NSDAP Kundgebung auf der ehemaligen Adolf-Hitler-Straße (heute Schuppenstr. Letter Str., Dülmener Str.) - | 2. Zerstörte St. Jakobi Kirche- 3 und 4 General Montgomery bei Befreiung Coesfelds März 1945 - | 5 zerstörte St. Jakobi Kirche Ansicht Ritterstr | rechte Seite: 6 Ruinen am Jakobiring - 7. Apsis der zerstörten St. Jakobi Kirche vom heutigen Krankenhaus aus gesehen. | 8. Gottesdienst in der Kirchenruine - | 9. Grundstein der heutigen Kirche (Pfeil im Vordergrund) | Hintergrundbild unten: Bruchsteine des zerstörten Portals der St. Jakobi Kirche (wiederhergestellt)

Themenabend zum 70. Jahrestag der Zerstörung der Kirche mit Stadtarchivar Norbert Damberg
Ein Abend mit vielen Bildern. Er bietet die Möglichkeit zum Gespräch über Erinnerungen der Zeitzeugen und Eindrücke der Jüngeren. → Mittwoch, 18. März 2015, 19.00 Uhr, St. Jakobi Kirche

Gedenkkonzert anlässlich der Zerstörung Coesfelds und der St. Jakobi Kirche im März 1945
„Requiem“ für Chor und Solisten von Andrew Lloyd Webber. Es singt der Städtische Musikverein Coesfeld mit Helga Schauerte-Maubouet, Orgel, Bochumer Symphoniker, Leitung: Armin Klaes
→ Sonntag, 22. März 2015, 17.00 Uhr, St. Jakobi Kirche

Ökumenischer Gottesdienst zum 70. Jahrestag des Kriegsendes
„Der 8. Mai 1945 war auch für die Deutschen ein Tag der Befreiung“ (Richard von Weizsäcker)
Ökumenischer Gottesdienst mit Assessor Ulf Schlien und Kreisdechant Johannes Arntz.
Gestaltet durch die Pax Christi Gruppe → Freitag, 8. Mai 2015, 18.00 Uhr, St. Jakobi Kirche



BESONDERE GOTTESDIENSTE

VESPERGOTTESDIENSTE

zur Installation von Nikola Dicke im Paradies

St. Jakobi Kirche

sonntags 17:00 Uhr

22.02., 01.03., 08.03., 15.03., 12.04.

GEBET ZUR NACHT

in der St. Lamberti Kirche

montags 20:30 Uhr

23.02., 02.03., 09.03., 16.03., 30.03.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

in der St. Jakobi Kirche

Freitag, 6. März, 15:30 Uhr

FASTENPREDIGT

in der St. Jakobi Kirche

dienstags 10.03., 17.03., 24.03., 19:00 Uhr

Thema: Sucht mein Angesicht (Ps 27)

Predigten

„WANDERGOTTESDIENST“

nach Billerbeck, Beginn in der St. Lamberti Kirche

Samstag, 21. März 2015

13:00 Wandergottesdienst nach Billerbeck

PALMSONNTAG UND KARWOCHE

Samstag, 28. März 2015

16:30 St. Jakobi Kirche Vorabendmesse

18:00 Maria Frieden Kirche Vorabendmesse

Palmsonntag, 29. März 2015

8:00 St. Lamberti Kirche Hl. Messe

10:00 St. Jakobi Kirche Hl. Messe (polnisch)

10:00 St. Lamberti Kirche Hochamt mit Passion

11:00 Marktplatz Palmweihe

11:15 St. Lamberti Kirche Familiengottesdienst

11:00 Kreuzschule Beginn Prozession

11:15 Maria Frieden Kirche Hl. Messe m. Passion

11:15 Begegnungszentrum Maria Frieden
Kleinkindergottesdienst zum Palmsonntag

17:00 St. Jakobi Kirche Bußgottesdienst

GRÜNDONNERSTAG

Donnerstag, 2. April 2015

18:00 Maria Frieden Kirche Hl. Messe
besonders für Familien mit Kindern

20:00 St. Jakobi Kirche Hl. Messe
Es singt der Sandwichchor.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum
Gebet im Paradies der St. Jakobi Kirche.

KARFREITAG

Freitag, 3. April 2015

10:00 St. Jakobi Kirche Kinderkreuzweg

11:00 St. Jakobi Kirche Kinderkreuzweg

15:00 St. Lamberti Kirche
Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
Es singt der Kirchenchor Maria Frieden.

KARSAMSTAG

Samstag, 4. April 2015

21:00 St. Lamberti Kirche Osternachtfeier
Es singt die Choralschola St. Lamberti.

21:00 Maria Frieden Kirche Osternachtfeier



OSTERSONNTAG

Sonntag, 5. April 2015

- 8:00 St. Lamberti Kirche Festmesse
9:00 St. Jakobi Kirche Festmesse
Es singt der Jakobichor.
10:00 St. Lamberti Kirche Festhochamt
11:15 Maria Frieden Kirche Festmesse
Es singt der Kirchenchor Maria Frieden.



OSTERMONTAG

Montag, 6. April 2015

- 8:00 St. Lamberti Kirche Hl. Messe
10:00 St. Lamberti Kirche Hochamt
Es singt der Lambertichor.
11:15 St. Lamberti Kirche Familienmesse,
anschließend Ostereiersuchen

WEISSER SONNTAG

Sonntag, 12. April 2015

- 11:15 Maria Frieden Kirche Familienmesse
17:00 St. Jakobi Kirche Vespertgottesdienst

Exerzitien im Alltag

zum Thema der Installation

montags immer um 16:30 Uhr
Dauern ca. 1 Stunde. Im Anschluss kann die Eucharistiefeier um 18 Uhr besucht werden.
Termine : 02.03., 09.03., 16.03., 23. 03.
Leitung und Begleitung: Anne Arntz, Johanna Haarbeck und Christiane Mussinghoff
Die Anmeldungen bis zum 27. Februar 2015
im Pfarrbüro St. Lamberti (Walkenbrückenstr. 8)
Kostenbeitrag 5 €.
Kontakt weitere Informationen
anne_arntz@gmx.de, mussinghoff@lamberti-coe.de

OSTERFEUER IN HARLE BEI ZUMBÜLT

Am Ostersonntag, 5. April, findet das Osterfeuer unserer Pfarrgemeinde durch das Ferienwerk St. Lamberti auf dem Hof Zumbült (Harle 36) statt. Ab 18.30 Uhr macht sich der Fackellauf mit Messdienern von der Osterkerze der Maria Frieden Kirche auf den Weg. Um ca 19.00 Uhr wird das Osterfeuer nach einem Segensgebet entzündet. Das Ferienwerk St. Lamberti sorgt für das leibliche Wohl in Form von Grillwürstchen und Getränken, die zum kleinen Preis zu erwerben sind. Der Erlös ist für die Kinder- und Jugendarbeit der Pfarrgemeinde bestimmt. Außerdem ist für die Jüngeren das Angebot geplant, an einem kleinen Nebenfeuer Stockbrot zu backen.

KUNST IM PARADIES ST. JAKOBI

Nach einer Ausstellung im Kunstverein Münsterland zur Jahreswende schafft die Zeichnerin Nikola Dicke aus Osnabrück ein Kunstwerk auf den Fenstern des Paradieses der St. Jakobi Kirche. Die Fenster werden zunächst mit Ruß und Farbe schwarz eingefärbt. Dann werden mit einer besonderen Technik Bildermotive auf den Glasscheiben entstehen, die sowohl an biblische Texte als auch an Szenen aus Israel und an die Zerstörung unserer Kirche vor 70 Jahren erinnern. Die Installation mit dem Titel „Der andere Garten“ entsteht ab Aschermittwoch (18.02.) und wird nach dem nightgroove (18.04.) wieder entfernt und damit zerstört. Dieses Kunstwerk ist buchstäblich einmalig. Die Vespertgottesdienste in der Fastenzeit nehmen auf die Motive Bezug.

Themen der Fenster

- A. Eden, B. Liebe im Garten – Das Hohelied
C. Zerstörung und Aufbau – Visionen des Propheten Jesaja, D. Heimweh – Psalm 137, E. Verzweiflung und Verrat – Getsemani, F. Auferstehung – Das Gartengrab und Jesus der Gärtner

**Die St. Jakobi Kirche ist täglich
von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet.**



Familiengottesdienste

Zwei Teams bereiten jeden Monat jeweils einen Familiengottesdienst vor, so dass wir ca. alle zwei Wochen abwechselnd in Maria Frieden und St. Lamberti einen Familiengottesdienst feiern. In den Kar- und Ostertagen gibt es noch zusätzliche Angebote für Familien.

Hier eine Übersicht zu den nächsten Terminen:

22/02/2015, 11:15 Uhr St. Lamberti
08/03/2015, 11:15 Uhr Maria Frieden
22/03/2015, 11:15 Uhr St. Lamberti
29/03/2015, 11:00 Uhr Palmsonntagsgottesdienste jeweils in St. Lamberti & Maria Frieden

Gründonnerstag
02/04/2015, 18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Maria Frieden mit Elementen für Kinder

Karfreitag
03/04/2015, 10:00 Uhr & 11:00 Uhr Kinderkreuzweg in St. Jakobi

Ostersonntag
06/04/2015, 11:15 Uhr St. Lamberti, mit „Ostereiersuche“ auf dem Kirchplatz

13/04/2015, 11:15 Uhr Maria Frieden
27/04/2015, 11:15 Uhr St. Lamberti
25/05/2015, ca. 11:00 Uhr Pfingsten nach der Prozession in St. Jakobi

04/06/2015, 09:00 Uhr Fronleichnamsprozession,
Beginn: Maria Frieden

14/06/2015, 11:15 Uhr Maria Frieden

Mit Jesus das Kreuz tragen – Kreuzweg für Familien in St. Jakobi

Die Woche vor Ostern nennt man Karwoche („Kar“ kommt aus dem Althochdeutschen, „kara“ bedeutet Kummer oder Trauer). In dieser Woche denken Christen an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Freunden, an sein Leiden auf dem Kreuzweg und an seinen Tod.

Am Karfreitagmorgen machen wir uns auf diesen Weg mit Jesus und hören von der Verteilung, wie er sich fürchtet und von den Menschen, denen er begegnet. Wir beten gemeinsam, singen und erfahren, wie schwer ein Kreuz sein kann...

An unterschiedlichen Stationen gibt es Bilder und Aktionen, die uns zeigen, wie Jesus gelitten haben muss. Mit dem Tod Jesu hört sein Weg aber nicht auf, denn am Ostersonntag steht er vom Tod wieder auf. Das heißt, auch wir dürfen darauf hoffen, einmal aufzuerstehen!



Infos für Eltern

Traditionell ist der Karfreitag, der Kreuzweg und die Liturgie am Mittag (15 Uhr St. Lamberti Kirche), ganz dem Leiden Jesu verschrieben und ein „Bleiben“ in dieser Trauer. Für Kinder ist es allerdings wichtig, den Zusammenhang von Tod und Auferstehung schon als Perspektive mitzubekommen, weshalb wir eine Station zur Auferstehung, die sonst nicht im Kreuzweg vorgesehen ist, integrieren. Alle Aktionen (zum Beispiel „Nägel in einen Balken hämmern“) sind kindgerecht und kreativ; sie laden zum Mitmachen und Mitfühlen ein.

Ferienlager – mit uns kannst du was erleben

Die Schützenhalle bietet bis zu 60 Kindern im Alter von 8-14 Jahren Platz und überzeugt insbesondere durch den großzügigen Außenbereich, die schöne Umgebung und den nahegelegenen Sportplatz. Der Spaß steht während der 14 Tage im Vordergrund und wird durch ein spannendes und erlebnisreiches Programm garantiert. Mit dem Lagerleiter Ralf Meyer sowie einem erfahrenen Betreuerteam wird das Ferienlager zu einem unvergesslichen Erlebnis, das man nicht verpassen sollte!!!

Ort: Schützenhalle Kückelheim (Sauerland)
Kosten: 210 € (zzgl. ca. 15 € Taschaengeld)
Kontakt: ferienwerk@lamberti-coe.de
27. Juni – 7. Juli 2015 (1. & 2. Ferienwoche)



“Über Jesu Grab ist kein Gras gewachsen, es steht offen.”

Bischof Franz Kamphaus

Im Ostergarten der Maria Frieden Kirche sind die biblischen Szenen vom Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag, das Letzte Abendmahl, Tod und Sterben und die Auferstehung Jesu zu sehen. Es gibt viel zu entdecken – das lohnt sich!

Ostergarten in der Maria Frieden Kirche
29. März bis 12. April 2015
Die Kirche ist täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.



3 Fragen an eine Erstkommuniongruppe...

Aitziber Etxabe und Daniela Pöpping sind die Katechetinnen von der Gruppe mit Martin, Jonas, Antonius, Noah, Joanna, Selina, Michelle und Leonie. Hier stellen sich die 8 Kinder vor und beantworten ein paar Fragen.

Hallo!

Wir sind eine ganz gemischte Gruppe: 4 Jungen und 4 Mädchen. Die meisten gehen zur Maria-Frieden-Grundschule, Joanna geht zur Lambertischule. Wir alle machen gerne Sport! Die Jungen eher Fußball, Basketball, Leichtathletik. Manche schwimmen auch, die Mädchen reiten, tanzen und rennen oder spielen Hockey. Viele von uns spielen ein Instrument: Selina spielt Klavier und Gitarre, Michelle Gitarre und Daniela, eine unserer Katechetinnen, sogar Violine. Martin und Antonius sind echte Mathepiraten. Wir singen gerne und viele von uns spielen gern Computer.

Wenn wir Gruppenstunde haben, treffen wir uns immer dienstags um 16 Uhr abwechselnd bei Daniela oder Aitziber zuhause.

Die Fragen hat Christiane Mussinghoff uns vorher geschickt. Wir haben sie für Euch beantwortet. Also los!

Frage Nummer 1:

Was macht Ihr, wenn Ihr Euch trifft?

Wir starten immer mit dem Vaterunser, hören viel über unsern Glauben und Jesus, singen immer ein Lied und enden immer mit einem Gebet! Unser Lieblingslied ist „Volltreffer, ja ein Volltreffer Gottes bist du...“

Frage Nummer 2:

Welche Pläne habt Ihr für Eure Feier in der Familie?

Die meisten von uns gehen mit der Familie und den Verwandten essen. Manche haben echt eine große Familie. Da kommen manchmal 30 Leute zusammen! Manche haben aber auch noch nichts geplant. Es ist ja noch ein bisschen Zeit.

Frage Nummer 3:

Was wünscht Ihr Euch?

Selina und Michelle wünschen sich „Malen nach Zahlen“, Geld für ein eigenes Keyboard und ei-

gene Gitarren. Martin will sich überraschen lassen, vielleicht einen Bundesligaball oder so. Jonas wünscht sich das Spiel Fifa 15 für die X-Box 360, ein original Bayerntrikot mit der Nummer 10 (Arjen Robben) und ein i-Phone 6. Noah wünscht sich einen eigenen PC mit Zubehör und, wenn er Geld geschenkt bekommt, würde er sich gerne einen Simulator kaufen. Antonius wünscht sich Geld für ein richtig großes Aquarium. Auch Leonie will sich überraschen lassen und Geld sparen. Sie wünscht sich auch Frieden auf der Welt. Joanna hätte gern ein Waveboard und ein Handy.



Da sind wir! Mit dabei in unseren Gruppenstunden und bei den Familiengottesdiensten ist unsere Gruppenkerze.

FAMILIENSEITE



Nach einer ausführlichen Einführung zum Grundgebet aller Christen widmet sich Rainer Oberthür kindgerecht Bitten des Vater unsers. Das Buch ermutigt Kinder, sich mit ihren Freuden, Sorgen und Nöten Gott anzuvertrauen. Dabei wird die kindliche Welt ernst

genommen. Die schönen Illustrationen von Barbara Nascimbeni ergänzen den Text. Dieses „Vaterunser“ ist viel mehr als ein übliches Kindergebetbuch!

**Rainer Oberthür - Das Vaterunser - Gabriel Verlag
14,95 Euro**

Geschenktipp

Engeladen zum Fest des Glaubens!

„Aus den Dörfern, aus den Städten, von ganz nah und auch von fern...“ In St. Lamberti bereiten sich 81 Jungen und Mädchen auf die Erstkommunion vor! Im November 2014 haben wir uns mit allen KatechetInnen und Kindern zum ersten Mal getroffen und die Zeit der Vorbereitung begonnen, mit vielen Spielen, Liedern und der Messe in St. Jakobi. Nun treffen sich insgesamt 12 Gruppen bis zur Erstkommunion im Mai diesen Jahres. Dann werden die Messen in Maria Frieden am 10. Mai um 9:30 Uhr und um 11:15 Uhr sein, in St. Lamberti am 17. Mai ebenfalls um 9:30 Uhr und um 11:15 Uhr.

30.03.2015 | 15:00 Uhr Kreuzweggang über das Waldstück des großen Kreuzweges (Bustransfer siehe Presse) in Kooperation mit den kfd'n der Pfarreiengemeinschaft

kfd St. Jakobi

26.03.2015 | 8:15 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim St. Lamberti und Frühstücksgespräch mit Ruth Fehlker zum neuen Hungertuch

19.03.2015 | 9:00 Uhr Busfahrt zur Creativa, der größten Hobby- und Bastelmesse in Europa in Dortmund (Karten sind noch bei M. Dörken Tel. 72464 erhältlich)

14.04.2015 | 15:00 Uhr Friedensgebet der kfd im Bistum Münster in der St. Jakobi-Kirche mit anschließendem Kirchenkaffee im Paradies

21.08.2015 | 14:00 Uhr Halbtagesausflug nach Waltrop mit Kaffee und Kuchen und der Möglichkeit zum Besuch der Firma Manufaktur und des Kreuzweges auf einer früheren Halde unter der Führung des Künstlers Paul Reding. (Kartenverkauf bei M. Dörken ab 23.06.2015)

kfd Maria Frieden

17.03.2015 | 8:00 - 13:00 Uhr „Zeit für Dich“ - ein Morgen im Kloster Schönstatt Au in Borken

11.06.2015 | viertägige Fahrt nach Lübeck.
(Kostenbeitrag 380 €)

Informationen bei Ingrid Demes Tel. 02541-71843 oder Christa Hilgers Tel. 02541-70596

kfd St. Lamberti

11.03.2015 | 15:00 Uhr ein Mitarbeiter der Kriminalpolizei ist als Referent bei der Jahreshauptversammlung zum Thema „Alltagskriminalität“ eingeladen.

02.07.2015 | Tagesfahrt ins Haus der Geschichte in Bonn

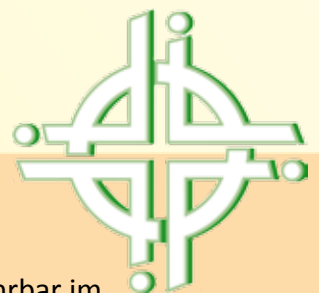
13.09.2015 | viertägige Fahrt in die Lüneburger Heide
Informationen bei Margret Weiling, Am Ravellin 10, 48653 Coesfeld, Tel. 02541-2350



Begreift ihr meine Liebe?

Weltgebetstag der Frauen

Für die Frauen der Bahamas ist Gottes Liebe erfahrbar im Geschenk ihrer wunderschönen Inseln und im menschlichen Miteinander. Ihre Liturgie greift das Grundverständnis der Weltgebetstags-Bewegung auf: Beten und handeln, Gottesdienst und Menschendienst gehören zusammen. In rund 170 Ländern der Erde wird am Freitag, 06. März 2015 der Weltgebetstag gefeiert mit dem Gottesdienst, den uns die Frauen der Bahamas geschenkt haben. In Coesfeld feiern wir um 15.30 Uhr den Ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst in der St. Jakobi-Kirche. Anschließend sind alle eingeladen zur Begegnung ins Paradies der Jakobi-Kirche bei Kaffee und Tee.



Weltgebetstag heißt: Informiert beten

Lebenssituationen von Frauen aus anderen Ländern kennen, erfahren, wie wir in der Welt miteinander verbunden sind, (Glaubens-)Hoffnungen miteinander teilen.

→ Den WGT-Gottesdienst kreativ vorbereiten und feiern

Weltgebetstag heißt: Betend handeln

solidarisch in der einen Welt zusammenleben, mich und meine Gaben einbringen, zu mehr Gerechtigkeit zwischen Männern und Frauen beitragen.

→ WGT-Projekte unterstützen!

Wandergottesdienst auf dem Lüdgerweg von Coesfeld nach Billerbeck



Einander Leben bereichern
Gemeinsam unterwegs

Samstag, 21. März 2015

Treffen in der St. Lamberti Kirche
13:00 Uhr kurze Einführung
ca. 15:00 Uhr Pause
im Café Lüdgerirast, Gerleve
ca. 16:00 Uhr geht es weiter
ca. 19:00 Uhr Abschluss in Billerbeck
Rückfahrt



Gemeinsam unterwegs: Wandergottesdienst in der Fastenzeit

Der „Arbeitskreis Erwachsene Sankt Lamberti“ lädt herzlich ein zu einem Wandergottesdienst in der Fastenzeit. Er beginnt am **Samstag, den 21. März 2015 um 13:00 Uhr** in der St. Lamberti Kirche. Von dort aus wollen wir auf dem Lüdgerweg bis nach Billerbeck gehen und unterwegs Gottesdienst feiern. Gegen 15:00 Uhr werden wir in Gerleve im Café Lüdgerirast eine Pause machen und gegen 19:00 Uhr wieder zurück in Coesfeld sein. Flyer finden Sie u.a. in unseren Kirchen, weitere Informationen auf unserer Homepage www.lamberti-coe.de.

Osterkerzen in unseren Kirchen und Kapellen

Margrit Kubiak gestaltet mit Doris Wellenbrock, Hildegard Oelschläger, Christiane Hörnermann und Petra Mönnig auch in diesem Jahr wieder die Osterkerzen für unsere Kirchen und Kapellen. So werden in St. Lamberti, St. Jakobi und in der Maria Frieden Kirche sowie in den Kapellen des Katharinenstiftes, des Krankenhauses und in unseren Friedhofskapellen die Osterkerzen die gleiche Gestaltung haben. Auch darüber wird eine besondere Verbundenheit der Pfarrei und ihrer Orte deutlich und möglich. Das Kreuz, das die Osterkerzen schmückt, ist in den liturgischen Farben Rot, Violett und Grün. Die **drei Farben** stehen für unsere drei Ursprungsgemeinden, der Gabelpunkt des Kreuzes ist von einer goldenen Sonne überdeckt. Sie steht für das Licht des Ostermorgens, dessen Strahlen das Kreuz überfluten. Für mich ist die tiefere Aussage der Osterkerze die Hoffnung, dass alle Kreuze dieser Welt durch das göttliche Licht von Ostern für immer in ein anderes Licht gestellt werden. An dieser Stelle danke ich Frau Kubiak und ihren Mitstreiterinnen sehr herzlich für ihr künstlerisches Engagement!



Hier sei auch erwähnt, dass Anne Schürmann gemeinsam mit ihrer Schwester die vielen, vielen kleinen Osterkerzen gestaltet hat, die in diesen Tagen in unseren Kirchen und **in den beiden Pfarrbüros zum Verkauf** stehen. Das Engagement von Frau Schürmann ist zweifach gut: Sie unterstützt Menschen in Not und bringt das Osterlicht in unsere Familien: Ein wahrhaft evangeliumsmäßiges Handeln! Auch Frau Schürmann und ihrer Schwester ein herzlicher Dank.

Johannes Arntz

Nightgroove

Samstag, 18. April 2015, 20.00 – 20.30 Uhr

1/2h Gospel in der St. Lamberti Kirche
Eintrittspreis für alle Veranstaltungen
des Nightgroove: Vorverkauf 12€ / Abendkasse 15€

Neben der traditionellen Gospelmusik gehören auch Lieder aus Musicals und der modernen Popmusik zum Repertoire der **Joyful Singers aus Goxel**. Der Coesfelder Gospelchor, unter der langjährigen Leitung von Leo Michalke, tritt um 20.00 Uhr, quasi als halbstündige Auftaktveranstaltung zu nightgroove, in der St. Lamberti Kirche auf.

Zum vierten Mal ist die St. Lamberti Kirche ein Ort für das Coesfelder Musikfestival. Moderne und traditionelle Klänge verbinden sich mit einem historischen Kirchenraum. Herzlich Willkommen und viel Freude!

www.nightgroove.de/coesfeld



Gemeindetag St. Lamberti

Sonntag, 30. August 2015, 11.15 - 18.00 Uhr

Zur Zeit wird vom Ausschuss Knotenpunkte des Pfarreirates St. Lamberti ein musikalisch-religiöser Tag in der Innenstadt vorbereitet. Im Programm sind Aktivitäten in den unterschiedlichen kirchlichen Räumlichkeiten und auf dem Marktplatz. Zwei Gottesdienste werden den Tag einrahmen. Ein besonderer Anlaufpunkt wird die **neue Orgel** in der St. Jakobi Kirche sein, aber auch das Pfarrheim oder die Kapellen im Umfeld der Innenstadt. Ein Spannungsbogen zwischen **Livemusik auf dem Marktplatz**, Kreativem, Kuriosem, Praktischem, Diskussionen und Meditationen lädt zum Mitmachen ein. Merken Sie sich den Termin schon einmal vor!



Haushaltsplan für St. Lamberti 2015

Seit dem 16. Februar 2015 liegt der Haushaltsplan für die Kirchengemeinde Sankt Lamberti im Pfarrbüro aus.

Einnahmen	3.078.425,11 €
Ausgabe	3.116.796,78 €
Ergebnis	- 38.371,67 €

Das Minus kann aus der Rücklage ausgeglichen werden. Ein Grund für die schlechter werdende finanzielle Versorgung ist das Niedrigzinsniveau, das für das Substanzkapital der Kirchengemeinde nur noch wenig Zinsen möglich macht. Als Kirchengemeinde tragen wir drei **kirchliche Friedhöfe** und haben hier hohe Defizite. Die Beisetzung im Ruheforst ist für viele ansprechend und preisgünstiger als das günstigste Grab auf einem unserer Friedhöfe. Die Unterhaltung der Friedhöfe mit Wegen und der Kapelle ist deutlich teurer als die eines Waldes. Da die Friedhofshaushalte Gebührenhaushalte sind, werden wir wohl auf Dauer die Friedhofsgebühren anpassen müssen bzw. eine Kostensenkung überprüfen.

Die Refinanzierung der **Kindertagesstätten** durch die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen, die das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) regelt, sieht eine Steigerung der Landeszuschüsse von 1,5 % im Jahr vor. Die Lohnsteigerungen der vergangenen Jahre haben weit höher gelegen, so dass die Kirchengemeinden fast durchweg Defizite in den Kindergartenhaushalte erreichen werden, die nur durch das Aufzehren der Rücklagen ausgeglichen werden können. Die Rücklagen sind so bemessen, dass das vielleicht zweimal gelingt. Hier muss der Staat nachbessern, wenn er möchte, dass die Kirchen und Wohlfahrtsverbände,

aber auch Elterninitiativen und freie Träger, diese Aufgabe weiterhin übernehmen können.

Die **Zukunft** unseres Haushaltes wird davon abhängen, wie sich der demographische Wandel und die kirchliche Bindung weiter entwickeln. Im Bistum Münster geht man davon aus, dass die Kirchensteuereinnahmen bis spätestens 2035 um ein Drittel zurück gehen. Die neuesten Zahlen der Einwanderer signalisieren aber auch, dass viele Katholiken nach Deutschland kommen, um hier zu arbeiten.

Im Jahr 2014 waren begünstigt durch die gute Wirtschaftslage in Deutschland die Kirchensteuereinnahmen so hoch wie niemals zuvor.

Wie es auch immer um die Kirchenfinanzen steht, unser erster Auftrag als Christen ist **die Sendung zu den Menschen**, um das Leben zu bereichern.

STATISTIK UND ZAHLEN FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE 2014

	2014	2013	2012	2011
Gemeindemitglieder	12.058	12.119	12.119	12.167
Gottesdienstmitfeiernde Samstag Vorabend / Sonntag (Durchschnitt)	1.308	1.377	1.463	1.412
Kircheneintritte	3	5	0	0
Kirchenaustritte	64	76	33	38
Taufen	89	98	85	85
Erstkommunionen	101	84	67	102
Firmungen	59	150	72	99
Trauungen	14	26	21	17
Beisetzungen	147	159	141	157

Gebet zur Nacht

montags • 20:30 Uhr • St. Lamberti Kirche



zur Ruhe kommen ...

Eine halbe Stunde an jedem Montagabend in der Fastenzeit – geprägt von einem kleinen geistlichen Impuls, von Licht, von Stille und von Musik – nicht mehr, aber auch nicht weniger – dazu sind alle eingeladen, die sich diese kleine Auszeit in der Fastenzeit gönnen möchten. Lassen Sie Sich anrühren und berühren durch dieses Gebet zur Nacht – und lassen Sie sich stärken!

St. Lamberti Kirche

jeweils um 20.30 Uhr

23. Februar, 02. / 09. / 16. / 23. /
30. März 2015



Impressum

V.i.S.d.P

Pfarrdechant Johannes Arntz

Zusammenstellung

Pastoralreferent Andreas Hinz

Katholische

Kirchengemeinde St. Lamberti

Walkenbrückenstraße 8

48653 Coesfeld

Tel.: 02541 740 80 50

mail: info@lamberti-coe.de



www.lamberti-coe.de